

Meine Gedanken auf Gott, auf seinen Willen, seinen Weg für mich ausrichten (Gedanken auf dem Kolosserbrief)

Im **Kolosserbrief** finden wir hilfreiche Hinweise von dem Apostel Paulus, wie wir unsere Gedanken ausrichten sollen, wenn Angriffe des Feindes mich bestimmen wollen, vom Weg mit Gott ablenken wollen:

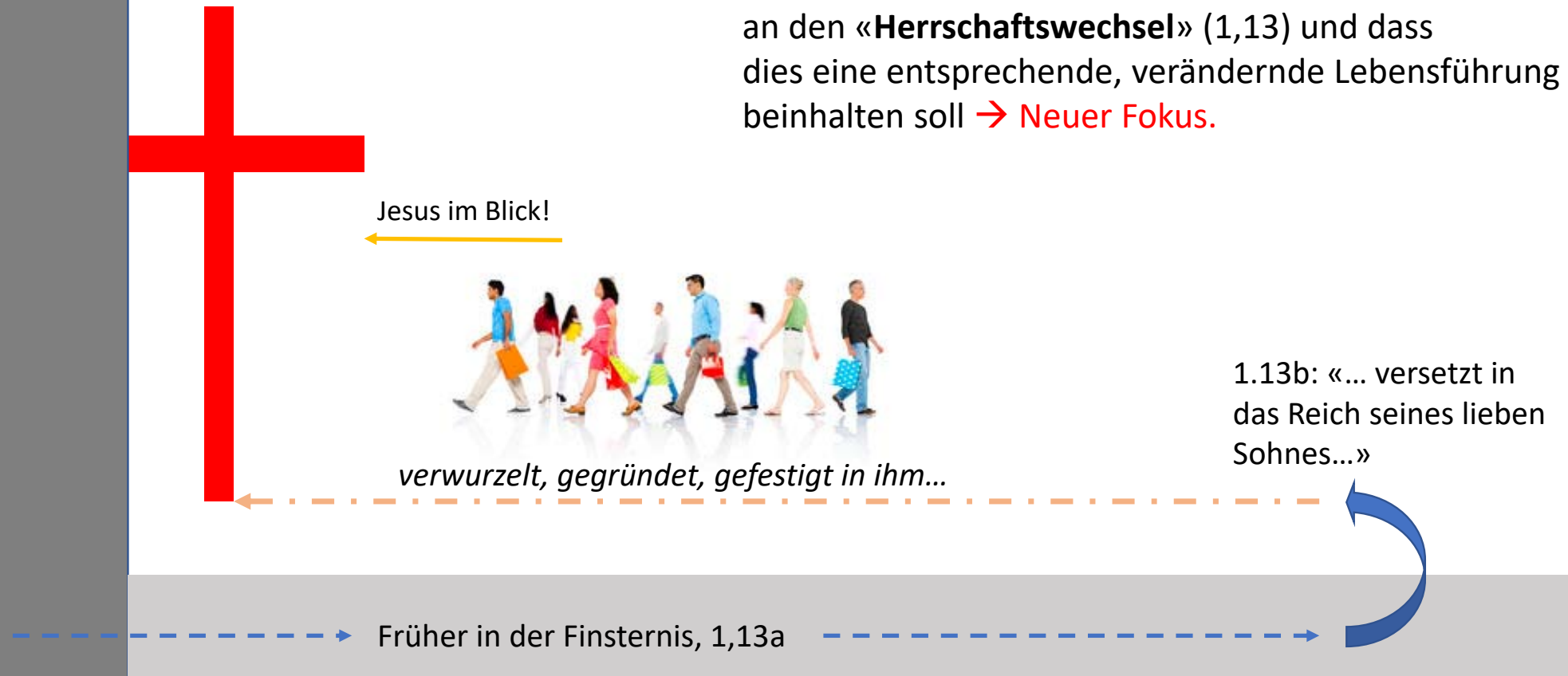
- In Kp 3,1ff macht Paulus dann klar, dass ein Christ ein neues Lebensziel hat: *«...Sinnt (trachtet) auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist!»*
- Ja, und in Kp 3,5 – 4,6 geht es dann um die Praktische Lebensgestaltung unter dem Einfluss von Jesus Christus.

Hier in 2,6 kündigt Paulus dies bereits an, indem er sagt: *Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm,...*



Aber was bedeutet dies, beinhaltet dies?

- Περιπατέω= *umhergehen, gehen, wandern; wandeln, seinen Weg gehen, sein Leben führen.*
- Das Verb meint kein Territorium, worauf wir uns aufhalten sollen, sondern Paulus denkt an den «**Herrschaftswechsel**» (1,13) und dass dies eine entsprechende, verändernde Lebensführung beinhalten soll → **Neuer Fokus.**



Anlass des Briefes – Gefahr, Jesus aus dem Blick zu verlieren, weil die Irrlehrer ihr Unwesen treiben und die Welt wieder mit ihren Angeboten lockt:

- Kp 2,4
- Demas, Kp 4,14 verlor später den Blick auf Christus. In 2. Tim 4,10 schreibt Paulus: *«Demas hat mich verlassen und diese Welt lieb gewonnen...».*

Jesus im Blick!



Demas hat später den Blick für Christus verloren und läuft wieder in die falsche Richtung.

verwurzelt, gegründet, gefestigt in ihm...



Früher in der Finsternis, 1,13a

